

CO₂-neutrale Wärme aus heimischen Wäldern



Der Heisswasserspeicher der Holz-schnitzelheizung misst über 18 Meter und fasst 200 000 Liter Heisswasser.

Eine moderne Holzschnitzelheizung sorgt am Hauptsitz der Ernst Sutter AG in Gossau für CO₂-neutrale Wärme. Vor rund drei Jahren gemeinsam mit der Schlachtbetrieb St. Gallen AG (SBAG) realisiert, bewährt sich die umweltfreundliche Anlage in Zeiten fortschreitender Energieknappheit mehr denn je.

Im Zuge einer Sanierung des bestehenden Nahwärmenetzes Schlachthofstrasse, das neben der SBAG und der Ernst Sutter AG auch benachbarte Unternehmen mit Wärme versorgt, fiel der Entscheid, die bestehende Gas-/Ölheizung durch eine energieeffiziente Holzchnitzelheizung zu ersetzen. Unter der Leitung von Stefano Martinetti, Leiter Areale und Technik der Ernst Sutter AG, entstand eine moderne Energiezentrale. Sie ist seit Sommer 2019 in Betrieb und entspricht den höchsten Standards bezüglich Energietechnik und Nachhaltigkeit.

Eindruckliche Umweltbilanz

Die Dimensionen der Anlage sind eindrucklich: Alleine der Heisswasserspeicher misst über 18 Meter und fasst 200 000 Liter Heisswasser. Erzeugt wird das rund 170 Grad Celsius heisse Wasser durch die Verbrennung von naturbelassenen Waldhackschnitzeln. Die so produzierte Wärme von rund 14 500 Megawattstunden pro Jahr entspricht dem Wärmebedarf von zirka 1 800 Einfamilienhäusern. Auch die Umweltbilanz überzeugt: Die Holzchnitzelheizung spart gegenüber der vorherigen Gas-/Ölheizung jährlich rund 3 000 Tonnen CO₂-Emissionen ein. «Das gesamte Projekt basiert auf einem ganzheitlichen ökologischen Konzept, das neben der Energieeffizienz auch die Herkunft und die Transportwege der Holzchnitzel einbezieht», unterstreicht Stefano Martinetti den Umweltgedanken. So stammen die Holzchnitzel – ein Nebenprodukt der Forstwirtschaft – ausschliesslich aus heimischen Wäldern in einem Umkreis von maximal 100 Kilometern. Dies sorgt für möglichst kurze Transportwege und stärkt die regionalen Wertschöpfungsketten.

«Unsere Erfahrungen in den ersten drei Betriebsjahren sind durchwegs positiv und bestätigen uns, in ein zukunftsträchtiges Projekt investiert zu haben», so Stefano Martinetti. «Zwar sind im Zuge der fortschreitenden Energie- und Rohstoffknappheit auch die Preise für Holzchnitzel gestiegen, dies jedoch im wesentlich geringeren Verhältnis zu den Preisen für fossile Brennstoffe. Wir sind überzeugt von der Nutzung nachhaltiger Energiequellen und werden weiterhin darauf setzen».



Die moderne Holzschnitzelheizung versorgt die Betriebsgebäude der Ernst Sutter AG am Hauptsitz in Gossau mit CO₂-neutraler Wärme.

Alt und Neu ergänzen sich

Die alte Gas-/Ölheizung hat indessen nicht komplett ausgedient, sie übernimmt vielmehr eine wichtige und sinnvolle Aufgabe: Im Falle von ungeplanten oder geplanten Betriebsunterbrüchen, wie beispielsweise bei Wartungsarbeiten an der Holzschnitzelheizung, springt die alte Heizung als Backup ein und sichert eine lückenlose Wärmeversorgung aller an das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude.



Die Holzschnitzel stammen ausschliesslich aus heimischen Wäldern in einem Umkreis von maximal 100 Kilometern.

Über das Unternehmen

Die Ernst Sutter AG ist eines der führenden Schweizer Unternehmen im Bereich Fleischverarbeitung und Fleischwarenproduktion mit Hauptsitz im St. Gallischen Gossau. Mit fünf Produktionsstandorten und zwei regionalen Logistikplattformen produziert und liefert sie kundennah Frischfleisch und Fleischwaren für Metzgerei-Fachgeschäfte, den Detail- und Grosshandel sowie die Lebensmittelindustrie in der ganzen Schweiz. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1000 Mitarbeitende.



«Das Projekt basiert auf einem ganzheitlichen ökologischen Konzept»

Stefano Martinetti

Leiter Areale und Technik
Mitglied der Geschäftsleitung
Ernst Sutter AG

ERNST SUTTER 

Ernst Sutter AG
Schlachthofstrasse 20
CH-9200 Gossau
Tel. +41 58 476 30 00
www.ernstsutter.ch